

Geschäftsbericht – Geschäftsjahr 2010

Wir können auch in diesem Jahr auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück blicken – und sind bereit für die Bildungsreform (BIVO) 2012.

Organisation

Dank einer sehr gut eingespielten **Organisation** konnte der **Vorstand** seine Aufgaben und Geschäfte effizient in drei Sitzungen erledigen. Dabei werden wir durch unser **Sekretariat** mit Frau Käti Strüby-Suter sehr kompetent unterstützt. Das **Sekretariat** stellt einen reibungslosen Ablauf aller Aktivitäten sicher und ist jederzeit als Ansprechstelle für die Lehrbetriebe und die Lernenden erreichbar.

Wir haben im Geschäftsjahr 2010 - 174 Lernende aus 97 Lehrbetrieben in verschiedensten üK-Kursen ausgebildet. Pro Lehrgeneration gibt es 4 bis 5 Klassen und zwischen 50 und 60 Lernende. Dafür ist die **Kurskommission** mit Herrn Jean-Jacques Strüby als Vorsitzender verantwortlich. Die entsprechenden Kursunterlagen werden laufend nachgeführt und stellen damit ein einheitliches Vorgehen unserer **üK-Leitenden** sicher. Und so haben wir auch die Gewissheit, dass überall kongruent mit den gleichen Unterlagen ausgebildet wird. Die üK-Kurse werden von den Lernenden bewertet, die Umfragen erfasst und die Resultate entsprechend ausgewertet. In regelmässigen Feedbackrunden werden Erfahrungen ausgetauscht, Abweichungen und Schwachstellen mit den üK-Leitenden diskutiert und falls nötig auch korrigiert.

174 Lernende zur rechten Zeit am rechten Ort, die Kursleitenden und das Kurslokal mit der entsprechenden Infrastruktur organisiert, die Ausbildungsunterlagen pünktlich geliefert und das Essen nach den „Bedürfnissen“ der Lernenden gewählt – all diese kleinen und grossen Details organisiert unser Sekretariat.

QualüK heisst ein neues Instrument zur Beurteilung der Qualität und soll sicherstellen, dass die Qualitätsanforderungen in den üK's eingehalten werden. Unsere Organisation hat schon früh Qualität gelebt und die Zusammenfassung der bestehenden Qualitätsanforderungen konnte an den Kanton resp. das Amt für Berufsbildung eingereicht werden.

Es wurden 3 **Ausbildnerschulungen** und ein **rALS-Workshop** durchgeführt. Es wäre wünschenswert, wenn in Zukunft in den Firmen auch neue Ausbildungsverantwortliche die Ausbildungerschulung besuchen „müssten“. Das würde Einiges vereinfachen und auch hier ein kontinuierliches Vorgehen in den Lehrbetrieben sicherstellen.

Das freiwillige **Training der Gesprächssituationen** als Vorbereitung für das mündliche Qualifikationsverfahren (Prüfungen) wird rege benutzt und gibt uns auch die Möglichkeit, neue Expertinnen und Experten auf Ihre Aufgaben vorzubereiten.

Die **betriebliche, praxisorientierte Schulung der Leistungsziele** könnte noch besser genutzt werden, können damit doch die Betriebe bei der Ausbildung verschiedenster Leistungsziele (LZ) entlastet werden. Bei Bedarf sind wir gerne bereit, diese Dienstleistung in der Zukunft noch weiter auszubauen.

Seit August 2010 führt die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) eine Handelsmittelschule (**HMS**) mit einer 4-jährigen Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau. Bei dieser schulisch organisierten beruflichen Grundbildung nach Bundesgesetz wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) mit Berufsmatura erworben. Die Schule dauert 3 Jahre, anschliessend folgt 1 Jahr Praktikum in einem Lehrbetrieb mit entsprechenden üK-Kursen. An einem Info-Tag im Herbst 2010 wurden die Schüler über die Aufgaben und Anforderungen der betrieblichen Ausbildung orientiert.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand beträgt per 31. Dezember 2010 - 122 Mitglieder. Die Ein- und Austritte halten sich die Waage; es gibt immer wieder neue Lehrbetriebe, welche umgehend die Dienstleistungen der igkg-schwyz als Mitglied nutzen – es gibt leider auch Lehrbetriebe, welche sich aus der Ausbildung zurückziehen.

Lehrabschlussprüfungen neu Qualifikationsverfahren (QV)

Das Qualifikationsverfahren 2010 konnten wiederum erfolgreich durchgeführt werden. Alle 63 Lernenden der Branche Dienstleistung & Administration (davon 6 gemäss Art. 32) haben den betrieblichen Prüfungsteil erfolgreich bestanden. Ganz herzlichen Dank für die tadellose Prüfungsorganisation, aber auch unserem Chefexperten Georges Kaufmann sowie allen 26 Expertinnen und Experten.

Lernende und Lehrbetriebe

Zurzeit werden 174 Lernende in 97 Lehrbetrieben ausgebildet

Im Detail sind dies:

- | | | |
|----------------------------|-----------|------------------|
| • Lehrgeneration 2008-2011 | 5 Klassen | mit 53 Lernenden |
| • Lehrgeneration 2009-2012 | 5 Klassen | mit 66 Lernenden |
| • Lehrgeneration 2010-2013 | 4 Klassen | mit 55 Lernenden |

Wir haben 5 üK-Leitende, welche für die üK-Kurse und die Lernenden zur Verfügung stehen. Als neue üK-Leitende konnten wir Cornelia Starley gewinnen und ausbilden.

Finanzen der igkg-schwyz

Die Finanzen zeigen ein sehr erfreuliches Bild. Für die neue Bildungsverordnung BIVO 2012 sind Rückstellungen vorhanden, welche es aus heutiger Sicht erlauben sollten, die entsprechenden Anpassungen der Kursunterlagen ohne grosse Kostenfolge zu Lasten der Mitglieder umsetzen zu können.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'803.80, bei Fr. 215'698.60 Einnahmen und Fr. 213'894.80 Ausgaben. Das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2010 beträgt 53'807.75.

Information und Kommunikation

Der „**runde Tisch**“ ist ebenfalls Bestandteil unserer Organisation – mal kommen etwas mehr Ausbildner und Interessierte, mal etwas weniger. Wir führen diese Informations-Abende in Schwyz und Lachen durch. Neben der Vermittlung der neuesten Informationen und „Trends“ bildet diese Plattform auch eine gute Gelegenheit, Erfahrungen untereinander zu diskutieren und auszutauschen.

Auch unsere Informationen und Dokumentationen im **Internet** (www.igkg-sz.ch) werden rege benutzt – manchmal ist ein Telefon an unser Sekretariat doch einfacher....

2010 waren über 8'000 unterschiedliche Besucher (im Vorjahr 6'359) auf unserer Internetplattform und es wurden über 60'000 Seiten (51'751) angeschaut.

igkg-schweiz

Die igkg-schweiz ist die Dachorganisation der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Dienstleistung & Administration. Die lokalen igkg-Organisationen werden mehrmals im Jahr zu Informationstagungen nach Bern eingeladen. Zurzeit läuft die Vernehmlassung der Bildungsreform (BIVO). Sie verläuft etwas schwerfällig, da sehr viele Gremien mit-sprechen wollen, was ja die ganze Sache nicht einfacher macht.

Die BIVO wird 2012 umgesetzt und soll einiges „vereinfachen“; im Grundsatz wird eine Vereinfachung des Modellehrgangs angestrebt und die Arbeits- und Lernsituationen sollen besser nach Themen strukturiert werden. Zudem werden Leistungsziele aus Schule, Betrieb und üK besser aufeinander abgestimmt. Wir werden Sie rechtzeitig informieren und Sie bei der Umsetzung tatkräftig unterstützen.

Ausblick

Wie soeben erwähnt, wird sich unsere Organisation in den nächsten Monaten mit der Umsetzung der Bildungsverordnung befassen. Es ist unser Ziel, das bestehende Kursmaterial umgehend auf die neuen Vorgaben umzusetzen, den Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten und sowohl Lehrbetriebe, Ausbilder und Lernende rechtzeitig zu informieren. Dazu benutzen wir unsere bereits bestehenden Informations- und Kommunikationskanäle.

Die üK-Leitenden werden im Herbst 2011 zu einem Weiterbildungskurs eingeladen. Es gilt das Neueste aus Methodik-Didaktik, Dynamik der Gruppenarbeit, Motivieren und Aktivieren von Lernenden und vieles mehr zu erfahren und zu vertiefen.

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank allen für den unermüdlichen Einsatz. Wir haben eine schlagkräftige Organisation und es ist schön, auf ein solch kompetentes Team zählen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt aber vor allem unserem Sekretariat mit Frau Käti Strüby. Sie ist jederzeit für alle da und stellt eine einwandfreie und tadellose Organisation sicher.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr, Jean-Jacques Strüby als Präsident der Kurskommission für die umsichtige Führung und den üK-Leitenden für die wirksame Durchführung der üK-Kurse.

Einen besonderen Dank auch allen unseren Expertinnen und Experten für die erfolgreiche Tätigkeit am Qualifikationsverfahren. Danken möchte ich aber auch allen Ausbildungs- und Lehrbetrieben resp. ihren Praxisbildnerinnen und Praxisbildner für das grosse Engagement.

Herzlichen Dank auch für das Vertrauen und die Unterstützung unserer Organisation.

Pfäffikon, 13. April 2011



Bernhard Schuler
Präsident igkg-schwyz